

STOP MOTION WORKSHOP

mit STOP MOTION STUDIO PRO



MAGIER UND SUPERHELDEN



Dreh deinen eigenen Trickfilm – „Magier und Superhelden“

Stopmotion- Trickfilm mit Spaß und Spannung
Workshop zwischen Realität, Fiktion und Manipulation
in der Grundschule Vogelsang in 24326 Ascheberg

Der Klassenraum wird zum Filmstudio.

Ziel dieses Workshops ist die Erstellung von eigenen Stop Motion Filmen.

Die Filmteams entwickeln Drehbuch und Storyboard und setzen ihre Ideen mit der Trickfilm-App **STOP MOTION STUDIO PRO** mit schuleigenen I-Pads um.

Die Schülerinnen und Schüler experimentieren mit unterschiedlichen Materialien, gestalten Figuren, Hintergründe, Typografie für ihren Film. Es entstehen fantastische Kurzfilme, in denen mit magischen Kräften gezaubert wird.

In einem Part des Workshops erlernen die Schülerinnen und Schüler die Technik der **Pixilation**. Hier sind sie selbst die Schauspieler, die Bild für Bild mit kleinen Veränderungen aufgenommen werden. Die Geduld und Konzentration bei den Filmaufnahmen hat sich gelohnt. Hier verschwinden die Schüler*innen plötzlich oder können über ihren Schulhof Schlittschuhlaufen. **Wie magisch!**



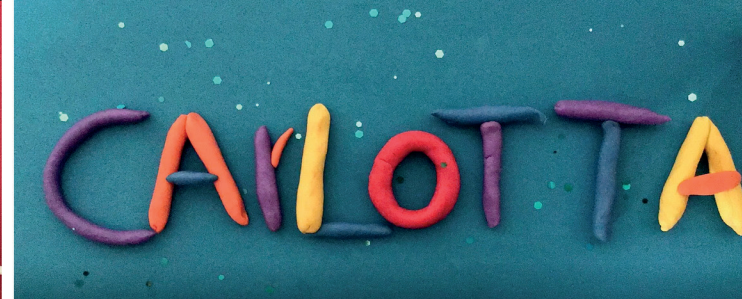
Nachdem alle Szenen im Kasten sind, geht es an den Filmschnitt und die Vertonung. Dabei wird allen klar, wie wichtig Geräusche, Dialog und Musik für einen Film sind. Am Ende entstehen in der Klasse sechs Trickfilme, die einem interessierten Publikum, in einer Film Premiere, vorgeführt.

In dieser **Projektwoche** haben die Schüler*innen die Möglichkeit, im Gegensatz zum Regelunterricht, über Tage intensiv für mehrere Stunden, am Filmprojekt zu arbeiten. Das ermöglicht ein innovatives und performatives Arbeiten im Bereich des ästhetischen Lernens.

Dabei können sich schlummernde Talente der Kinder entfalten. Noch vor dem Abschluss der 4. Klasse, bevor die Schüler*innen auf weiterführende Schulen gehen, erleben sie hier eine besondere Gemeinschaft, lernen ihre Stärken besser kennen und unterstützen sich gegenseitig. Hier erlernen die Filmteams alle Schritte von der ersten Idee bis zur Aufführung ihrer Werke und freuen sich über den kräftigen Applaus. In Zukunft können sie nun selbstständig ähnliche Trickfilmprojekte planen und umsetzen.

Wir freuen uns, dass unser Projektantrag durch die Jury der Stiftung Ravensburger Verlag ausgewählt und gefördert wurde! Projekte wie diese, sind besonders wichtig zur Förderung von kultureller Bildung im ländlichen Raum!





Ablauf der Projektwoche:

5 Tage je 4 Zeitstunden in der Grundschule Vogelsang in 24326 Ascheberg

Zielgruppe: 4. Klasse mit 20 Kindern, die mit schuleigenen iPads ausgestattet sind und über die App „STOP MOTION Studio PRO“ verfügen.

Einführung in STOP MOTION STUDIO PRO – Erstellung eines eigenen Films

Einführung in den Trickfilm – Entwicklung einer Geschichte – Technik – Schnitt – Vertonung

Kunst, Grafik, Figurenentwicklung und Animation

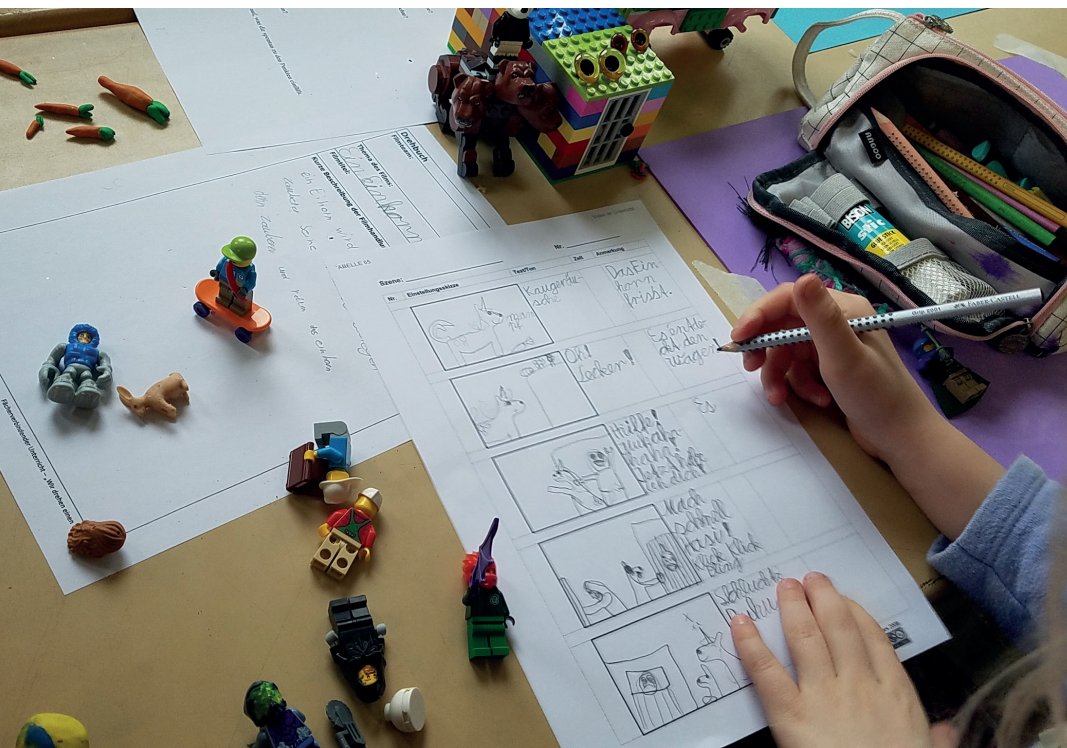
Drehbuch, Storyboarding, Materialexperimente, Knetanimation, Pixilation

Am ersten Tag gibt es eine kurze Einführung in die Technik des Trickfilms, die Arbeit mit Einzelbildern und wie daraus ein Film entsteht. Anhand von kurzen Filmbeispielen wird den Fragen nachgegangen, was die richtige Kameraperspektive ist und wie eine Geschichte aufgebaut wird. Im Anschluss wird die Gruppe in 3er und 4er Filmteams aufgeteilt. Danach erfolgt eine spielerische Materialerkundung, wie man Dinge verschwinden und erscheinen lässt, wie man Tempo und Entschleunigung erzeugt und wie Pixilation, Legetrick und Knetanimation funktionieren. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Aufgabe, ihre Namen und Filmtitel aus verschiedenen Materialien zu animieren und abzufilmen. Dabei erlernen sie spielerisch die App STOP MOTION STUDIO PRO. Das Arbeiten ist experimentell und prozessorientiert, entdeckend und handlungsorientiert. Durch die Einführung in die Techniken wird die Qualität des zu entwickelnden Werkes sichergestellt.

Tag 2 + 3 + 4

Gemeinsam entwickelt jede Gruppe eine Filmidee, die anhand eines Storyboards skizziert und in einzelnen Phasen planerisch ausgearbeitet wird. Dabei werden die Kinder künstlerisch begleitet, um ihre Ideen auf originelle Weise zu entfalten. Im Drehbuch werden die Szenen, Handlungen und Dialoge festgelegt. Im Storyboard müssen dann die Szenen durch Zeichnungen ergänzt, die Dauer einer Bildsequenz und der benötigte Sound festgehalten werden.

Die Schülerinnen und Schüler planen eigenständig, strukturieren und organisieren den Arbeitsprozess in einzelnen Schritten. Nun setzen sie ihre Filmideen mit Hilfe des Storyboards um und nehmen alle Szenen im Einzelbildverfahren auf. Im Anschluss erfolgt der Filmschnitt und die Vertonung. Hierzu ziehen sie sich mit den Kursleitern in ruhige Räume zurück, sprechen Dialoge ein, nehmen Geräusche auf und bauen Musik ein, bis der Film fertig ist.



Durch die Erstellung eines eigenen Films verändern die Schülerinnen und Schüler ihre Wahrnehmung auf die in der Freizeit gesehenen Filme und erweitern ihre Medienkompetenz. Sie stärken ihre kreative Phantasie und erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten sich auszudrücken und anderen ihre inneren Bilder mitzuteilen, sowie über die eigenen Bilder als auch die der anderen sich auszutauschen und zu kommunizieren.

Das Besondere beim Dreh eines Trickfilms ist, dass die Schülerinnen und Schüler sich damit beschäftigen, welche Dinge möglich sind, die in der Realität so nicht unbedingt funktionieren würden. Sie lassen ihrer Phantasie freien Lauf und kreieren Helden, Magier und andere Figuren, die besondere Eigenschaften zeigen. Die Schülerinnen und Schüler sind Regisseure der Magie und machen Unmögliches möglich.

Am 5. Tag feiern sie die Premiere ihrer Werke in einer gemeinsamen Uraufführung.

Im Nachgang können die Filme in der Schule gezeigt werden. Zusätzlich liegen dann auch Skizzen, Zeichnungen und Storyboards der Filme aus.



Workshop unter der Leitung von:

Julia Kaergel

- freie Künstlerin und diplomierte Illustratorin an der HAW in Hamburg (Hochschule für angewandte Wissenschaften)
- seit dem Studium bereits über 70 Buchveröffentlichungen
- Gestaltung und Produktion von künstlerischen und grafischen Inhalten und Animationen Trickfilme (Sendung mit der Maus u.a.) und für Computerspiele
incl. Konzeption, Storyboard, Figurenentwicklung, Gestaltung und Produktion
- Zahlreiche Trickfilm- und Kunst- Workshops als Kulturvermittlerin an Schulen in SH und Durchführung von KULTUR MACHT STARK und TalentCampus Projekten.
- Weltweit Workshops für das Goethe-Institut.
www.julia-kaergel-illustration.de

Dieter Eichert

- Drehbuch, Animation, Sound
- Zahlreiche Trickfilm- und Games- Workshops an Schulen in SH und Durchführung von TalentCampus Projekten.
- Zahlreiche interaktive Spiele im Bereich Kinder- und Jugendspiele
u.a Die Olchis, Mein Pferdehof, Joe Clever (Umweltspiele für TetraPak), usw.

Projektdokumentation zu Kunst.Klasse

Thema: Dreh deinen eigenen Trickfilm – „Magier und Superhelden“

Stopmotion- Trickfilm mit Spaß und Spannung

Workshop zwischen Realität, Fiktion und Manipulation mit

Julia Kaergel und Dieter Eichert

Zeitraum: 14.03.2022 – 18.03.2022

**- 5 Tage - STOP-MOTION Workshop - Dreh deinen eigenen Trickfilm -
"Magier und Superhelden"**

Wir freuen uns, dass unser Projektantrag durch die Jury der Stiftung Ravensburger Verlag ausgewählt und gefördert wurde! **Projekte wie diese, sind besonders wichtig zur Förderung von kultureller Bildung im ländlichen Raum!**

Der Klassenraum wird zum Filmstudio. Ziel dieses Workshops ist die Erstellung von eigenen Stop Motion Filmen. Die Filmteams entwickeln Drehbuch und Storyboard und setzen ihre Ideen mit der Trickfilm-App **STOP MOTION STUDIO PRO** mit schuleigenen I-Pads um. Die Schülerinnen und Schüler experimentieren mit unterschiedlichen Materialien, gestalten Figuren, Hintergründe, Typografie für ihren Film. Es entstehen fantastische Kurzfilme, in denen mit magischen Kräften gezaubert wird.

In einem Part des Workshops erlernen die Schülerinnen und Schüler die Technik der **Pixilation**. Hier sind sie selbst die Schauspieler, die Bild für Bild mit kleinen Veränderungen aufgenommen werden. Die Geduld und Konzentration bei den Filmaufnahmen hat sich gelohnt. Hier verschwinden die Schüler*innen plötzlich oder können über ihren Schulhof Schlittschuhlaufen. **Wie magisch!**

Nachdem alle Szenen im Kasten sind, geht es an den Filmschnitt und die Vertonung. Dabei wird allen klar, wie wichtig Geräusche, Dialog und Musik für einen Film sind. Am Ende entstehen in der Klasse sechs Trickfilme, die einem interessierten Publikum, in einer Film Premiere, vorgeführt.

In dieser **Projektwoche** haben die Schüler*innen die Möglichkeit, im Gegensatz zum Regelunterricht, über Tage intensiv für mehrere Stunden, am Filmprojekt zu arbeiten. Das ermöglicht ein innovatives und performatives Arbeiten im Bereich des ästhetischen Lernens. Dabei können sich schlummernde Talente der Kinder entfalten. Noch vor dem Abschluss der 4. Klasse, bevor die Schüler*innen auf weiterführende Schulen gehen, erleben sie hier eine besondere Gemeinschaft, lernen ihre Stärken besser kennen und unterstützen sich gegenseitig. Hier erlernen die Filmteams alle Schritte von der ersten Idee bis zur Aufführung ihrer Werke und freuen sich über den kräftigen Applaus. In Zukunft können sie nun selbstständig ähnliche Trickfilmprojekte planen und umsetzen.

Ablauf der Projektwoche:

5 Tage je 4 Zeitstunden in der Grundschule Vogelsang in 24326 Ascheberg

Zielgruppe: 4. Klasse mit 20 Kindern, die alle mit schuleigenen iPads ausgestattet sind und über die App „STOP MOTION Studio PRO“ verfügen.

Einführung in STOP MOTION STUDIO PRO – Erstellung eines eigenen Films

Einführung in den Trickfilm – Entwicklung einer Geschichte – Technik – Schnitt – Vertonung

Kunst, Grafik, Figurenentwicklung und Animation

Drehbuch, Storyboarding, Materialexperimente, Knetanimation, Pixilation

Am ersten Tag gibt es eine kurze Einführung in die Technik des Trickfilms, die Arbeit mit Einzelbildern und wie daraus ein Film entsteht. Anhand von kurzen Filmbeispielen wird den Fragen nachgegangen, was die richtige Kameraperspektive ist und wie eine Geschichte aufgebaut wird. Im Anschluss wird die Gruppe in 3er und 4er Filmteams aufgeteilt. Danach erfolgt eine spielerische Materialerkundung, wie man Dinge verschwinden und erscheinen lässt, wie man Tempo und Entschleunigung erzeugt und wie Pixilation, Legetrick und Knetanimation funktionieren. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Aufgabe, ihre Namen und Filmtitel aus verschiedenen Materialien zu animieren und abzufilmen. Dabei erlernen sie spielerisch die App STOP MOTION STUDIO PRO. Das Arbeiten ist experimentell

und prozessorientiert, entdeckend und handlungsorientiert. Durch die Einführung in die Techniken wird die Qualität des zu entwickelnden Werkes sichergestellt.

Tag 2 + 3 + 4

Gemeinsam entwickelt jede Gruppe eine Filmidee, die anhand eines Storyboards skizziert und in einzelnen Phasen planerisch ausgearbeitet wird. Dabei werden die Kinder künstlerisch begleitet, um ihre Ideen auf originelle Weise zu entfalten. Im Drehbuch werden die Szenen, Handlungen und Dialoge festgelegt. Im Storyboard müssen dann die Szenen durch Zeichnungen ergänzt, die Dauer einer Bildsequenz und der benötigte Sound festgehalten werden. Die Schülerinnen und Schüler planen eigenständig, strukturieren und organisieren den Arbeitsprozess in einzelnen Schritten. Nun setzen sie ihre Filmideen mit Hilfe des Storyboards um und nehmen alle Szenen im Einzelbildverfahren auf. Im Anschluss erfolgt der Filmschnitt und die Vertonung. Hierzu ziehen sie sich mit den Kursleitern in ruhige Räume zurück, sprechen Dialoge ein, nehmen Geräusche auf und bauen Musik ein, bis der Film fertig ist.

Durch die Erstellung eines eigenen Films verändern die Schülerinnen und Schüler ihre Wahrnehmung auf die in der Freizeit gesehenen Filme und erweitern ihre Medienkompetenz. Sie stärken ihre kreative Phantasie und erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten sich auszudrücken und anderen ihre inneren Bilder mitzuteilen, sowie über die eigenen Bilder als auch die der anderen sich auszutauschen und zu kommunizieren.

Das Besondere beim Dreh eines Trickfilms ist, dass die Schülerinnen und Schüler sich damit beschäftigen, welche Dinge möglich sind, die in der Realität so nicht unbedingt funktionieren würden. Sie lassen ihrer Phantasie freien Lauf und kreieren Helden, Magier und andere Figuren, die besondere Eigenschaften zeigen. Die Schülerinnen und Schüler sind Regisseure der Magie und machen Unmögliches möglich.

Am 5. Tag feiern sie die **Premiere** ihrer Werke in einer gemeinsamen Uraufführung.

Im Nachgang können die Filme in der Schule gezeigt werden. Zusätzlich liegen dann auch Skizzen, Zeichnungen und Storyboards der Filme aus.

unter der Leitung von:

Julia Kaergel

- freie Künstlerin und diplomierte Illustratorin an der HAW (Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hamburg).
- seit dem Studium bereits über 70 Buchveröffentlichungen
- Gestaltung und Produktion von künstlerischen und grafischen Inhalten und Animationen
Trickfilme (Sendung mit der Maus u.a.) und für Computerspiele
incl. Konzeption, Storyboard, Figurenentwicklung, Gestaltung und Produktion
- Zahlreiche Trickfilm- und Kunst- Workshops als Kulturvermittlerin an Schulen in SH und Durchführung von KULTUR MACHT STARK und TalentCampus Projekten.
- Weltweit Workshops für das Goethe-Institut.

www.julia-kaergel-illustration.de

Dieter Eichert

- Drehbuch, Animation, Sound
- Zahlreiche Trickfilm- und Games- Workshops an Schulen in SH und Durchführung von TalentCampus Projekten.
- Zahlreiche interaktive Spiele im Bereich Kinder- und Jugendspiele u.a. *Die Olchis, Mein Pferdehof, Joe Clever* (Umweltspiele für TetraPak), usw.